

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 22. Februar 1897.

Anzeigen-Preis

Die Gekoppelte Zeitungs- und Anzeigen-Preise...

Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von O. Berg in Leipzig.

91. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Im Einzelhefte 10 Pf. Im Vierteljahre 3 Mark. Im Halbjahre 5 Mark. Im Jahre 9 Mark.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr. Die Abend-Ausgabe erscheint am 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Die Expedition ist Hochentgelt unentgeltlich geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Adressen:

W. H. W. W. Leipzig, Rathhausstr. 14, post. und Königsplatz 7.

Nr. 95.

Die Königin Luise.

Ein Lebensbild.

Von Dr. O. Geier (Leipzig).

Die Geschichte kennt nur einige Frauen, denen beschrieben war, thätig auf die öffentlichen Angelegenheiten einzuwirken. Die Königin Luise war eine dieser Frauen...

„Doch bist du dann, mein Volk, betraugt von Glücke, In deiner Besorgniß heiligem Zielesplan: Bist du die treuen Taten nicht, und schmäde dich um uns're Missethat?“

hoch und niedrig, reich und arm —, die mit ihr in nähere Berührung kamen. Besonders innig gestaltete sich das Verhältnis zu ihrer Erzieherin, der Demoiselle Schöler...

ihren fleißigen, tapferen, freudliebenden Bewohnern, die sie so schätzen und lieben lernte, das Schillers Gedächtnis des Abfalls der Rittersleute später zu ihrer Lieblingslektüre machte...

seligen Ruhe zu Ruhe war, als wir uns zum ersten Male sahen, und wie wir uns nachher so oft bekant haben. So war keine verlebte Sentimentalität, was gleichzeitig im Blick über uns und meine Augen mit einer Freudenträne regte...

Feuilleton.

Familienanfschluß.

Parodie von O. Geier.

„Na, wie war's in eurem Verein?“ So fragte mich etwas spöttischer Weise der Herr Professor, als seine Gattin zu jener Zeit gerade zu den Besuchen zurückkehrte.

unserer Vereins zu handeln, dieselben praktisch zu erproben. Du läßt mir diesmal meinen Willen, nicht wahr? O, Du sagst ja selbst immer, es sei so leicht, große Theorien anzupreisen...

„Bist sie heirathet?“ „O, wie abentheuerlich! Nun ja, zugegeben, sie folgt einem braven Mann zum Klavier, nun, dann nehme ich mir eben wieder ein solch' junges hübsches Wesen.“

„Die sie auf die Gabel und bist sie nach Belieben Stille davon ab.“ Die Hausfrau sah mir an, als hätte sie eben acht- und zehnährigen Sprößlinge hinter den Rücken...